

## [Brüssel führt eine Prüfung der EU-Waffenverkäufe an die Ukraine durch](#)

**16.01.2024**

Der Europäische Auswärtige Dienst (EAD) will bis zum 1. Februar eine Prüfung der EU-Waffenverkäufe an die Ukraine durchführen, damit sie auf dem Gipfel der EU-Staats- und Regierungschefs vorgelegt werden kann.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Der Europäische Auswärtige Dienst (EAD) will bis zum 1. Februar eine Prüfung der EU-Waffenverkäufe an die Ukraine durchführen, damit sie auf dem Gipfel der EU-Staats- und Regierungschefs vorgelegt werden kann.

Der Europäische Auswärtige Dienst (EAD) will bis zum 1. Februar eine Prüfung der Waffenlieferungen der EU-Länder an die Ukraine durchführen, um sie auf dem Gipfel der EU-Staats- und Regierungschefs vorzustellen.

Dies berichtet die Financial Times unter Berufung auf drei europäische Diplomaten.

Die Prüfung erfolgt aufgrund einer Forderung des deutschen Bundeskanzlers Olaf Scholz, die Militärlieferungen der EU-Länder an die Ukraine zu vergleichen. Scholz bezeichnete den Umfang der Waffenlieferungen an die Ukraine, die die meisten Mitgliedsstaaten für 2024 geplant haben, als zu gering und forderte eine Aufstockung der Hilfe und eine Entscheidung über diese Pläne vor dem EU-Gipfel.

Diese Forderung nach mehr Transparenz wird von hochrangigen Beamten in Brüssel unterstützt, die glauben, dass einige Länder zu einem kritischen Zeitpunkt des Konflikts mehr Waffen liefern könnten.

Es wird erwartet, dass die Schlussfolgerungen bis zum Gipfel der EU-Staats- und Regierungschefs am 1. Februar vorliegen werden.

Die Prüfung des EAD unter der Leitung von Josep Borrell wird sich auf Material stützen, das die EU-Staaten auf Anfrage zur Verfügung gestellt haben.

Gleichzeitig sind einige Länder nicht bereit, vollständige Daten zur Verfügung zu stellen, heißt es.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 255

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.